

**Protokoll der 15. Mitgliederversammlung
der LAG Hartz IV Sachsen in und bei der Partei DIE LINKE
(Kurzfassung)**

Datum: 18.11.2017
Ort: Landesgeschäftsstelle der LINKEN,
01129 Dresden, Kleiststr. 10 a
Beginn: 10:15 Uhr
Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste 8 Mitglieder der LAG
Versammlungsleiter: Ralf Becker
Mandatsprüfungskommission: Günter Brettschneider, Gudrun Schumann
Wahlkommission: Katharina Hanser, Ingo Kaiser, Dorothea Wolff
Protokollführerin: Kathrin Kosche

Tagesordnung:

1. Beschluss der TO, des Versammlungsleiters, des Protokollanten und der Kommissionen (Mandatsprüfungskommission, Wahlkommission)
2. Bericht und Erfahrungsaustausch „Aktion vor Jobcentern“
3. Rechenschaftsbericht 2017 und Arbeitsplanung sowie Antrag Finanzbedarf für 2018
4. Diskussion zu Rechenschaftsbericht, Arbeits- und Finanzplanung, Beschlussfassung
5. Wahl: Delegierte für BAG Hartz IV (weiblich und männlich)
6. Auswertung Bundestagswahl
7. Wahlergebnis BAG Hartz IV
8. Schlusswort

zu TOP 1:

TO wurde angenommen, wie oben

zu TOP 2:

die „Aktion vor Jobcentern“ der LAG fand vor 8 der größten dieser Behörden Sachsens statt, in Annaberg-Buchholz, in Plauen, in Oschatz, in Chemnitz, in Zwickau, in Dresden, in Freital und in Meißen

meist waren zwei Akteure am Stand, in Chemnitz waren es fünf und in Dresden sogar bis zu zehn

die Standorte, die vorgefunden wurden, hatten jeweils einen ganz neuen Charakter, an den sich das Team anpassen musste – in Plauen viel Security und Polizei, manchmal „kümmerte“ sich gar keiner um uns, oft war der zugewiesene Platz weitab vom Jobcentereingang, wie in Freital, Meißen oder Zwickau, aber dafür an verkehrsreicher Straße, wo keine Transferleistungsbezieher angesprochen werden konnten, aber wo man von vielen Vorbeifahrenden registriert wurde, teils verständnislos, teils zustimmend, selten ablehnend, niemals aggressiv,

wo Gespräche geknüpft werden konnten, konnte nicht nur Frust nach dem Jobcenterbesuch bei Kaffee und Keksen abgelassen werden, es wurde auch in Sozialberatung vermittelt bzw. der Versuch unternommen Interessenten für die Mitwirkung in der LAG zu gewinnen, neben persönlichem Dramen, die uns vorgetragen wurden, war sehr viel positive Emotion der Angesprochenen zu spüren,

zu TOP 3 und 4:

Rechenschaftsbericht 2017, Arbeitsplanung 2018 und Finanzbedarf wurden in der bei der Mitgliederversammlung besprochenen und abgestimmten Form angenommen, siehe zu Rechenschaftsbericht und Arbeitsplan die nachfolgenden Anlagen

zu TOP 5 und TOP 7:

für die Delegiertenkonferenz der BAG wurden für die weibliche Liste Gudrun Schumann, für die gemischte Liste Ralf Becker und als Ersatzdelegierte Kathrin Kosche gewählt

zu TOP 6:

wurde in der Diskussion umgewandelt in eine interessante Auswertung des LPT in Chemnitz, daraus ergab sich der Beschluss, eine Anfrage an den Landesvorstand zu stellen, nach dem Verbleiben der „Grundsatzkommission“, die Belange der LAG'n, die an der Basis wirken, mit einbeziehen sollte und damit Transparenz zeigen könnte, es stehen Fragen an: Wer? Welche Ziele werden verfolgt? Wie verfolgen wir diese?

beschlossen wurde, im 1. Quartal 2018 eine zusätzliche Mitgliederversammlung einzuberufen, um eine aussagekräftige Namensumbenennung der LAG zu vollziehen, die die sozialen Belange der Menschen, für die wir eintreten, umfassender definiert und demzufolge eine inhaltliche Strukturänderung voraussetzt

Ende gegen 15:30 Uhr

Sprecherrat der LAG Hartz IV Sachsen